

EXECUTIVE SUMMARY

Die Herausforderung

- Gemischter Kunststoffabfall wird viel zu wenig recycelt, sondern verbrannt oder offen gelagert und gelangt am Schluss in die Natur und ist als Mikroplastik beinahe überall nachweisbar - bis hin zum menschlichem Körper
- Die Plastikmengen sind gigantisch, die Auswirkungen auf die Umwelt katastrophal

Das Bedürfnis

- Gemischter Kunststoffabfall soll energieeffizient, nachhaltig und ohne Entstehung von CO2 wieder in den Produktionskreislauf gebracht werden
- Das Ausgangsprodukt (Paraffinöl) soll hochwertig sein und ähnlich wie das Ursprungsmaterial eingesetzt werden können (kein Downcycling)

Der Markt, als Beispiel Deutschland

- Mit dem dualen System und dem «Gelben Sack» gibt es in Deutschland ein etabliertes System, das sortierte und gereinigte Kunststoffabfälle produziert
- Für die Abnahme dieser Abfälle werden Preise von ca. 120 Euro pro Tonne bezahlt, Tendenz steigend. Ausserdem soll es künftig eine EU-Plastiksteuer geben, die mit 800 (!) Euro pro Tonne zur Zeit diskutiert wird
- Alleine in Deutschland entsteht pro Jahr 3.6 Mio. Tonnen neuer Verpackungsmüll aus Plastik

Die Lösung der enespa ag

- Die enespa ag verwandelt mittels Thermolyse die Plastikabfälle wieder in ein hochwertiges Paraffinöl zurück. Dar- aus wird neues Verpackungsmaterial erzeugt
- Der Recycling-Prozess ist beinahe CO2-neutral. Beim Thermolyseprozess werden Restgase entstehen, welche für den Betrieb des Stromgenerators eingesetzt werden
- Die enespa ag konstruiert und produziert die Thermolyse-Anlagen in Eigenregie mit der enespa-grt innovation gmbh und betreibt diese vollautomatisch. Die Anlagen sind CE zertifiziert.
- Beliebige Skalierung der Anlagen möglich: einzeln (dezentral) oder in grossen Clustern
- Standorte: zu Beginn in Deutschland, danach in der Schweiz geplant
- 40 Anlagen (Anfangsziel) verarbeiten ca. 60'000 Tonnen Plastikmüll pro Jahr. Dies entspricht 0.015% der heutigen, weltweiten Neuplastik-Produktion

Wirtschaftliches Potenzial der enespa ag

- Jede Anlage à 1 Mio. Euro (exkl. Peripherie) kann sehr schnell modular und somit produktiv eingesetzt werden
- Die enespa ag verdient Geld mit der Abnahme (Zuzahlung) des Plastikmülls und mit dem Verkauf des Produktöl
- Der Cashflow ab Produktionsstart ist positiv und bleibt es während der Lebensdauer (min. 20 Jahre) der Maschinen
- Der Markt ist riesig und die Konkurrenz für thermolytisches Recycling gering
- Der Erfolg der enespa ag ist nicht abhängig von der all- gemeinen wirtschaftlichen Entwicklung. Tiefe Korrelation und deshalb eine gute Diversifikation mit anderen Finanzan- lagen
- Profitable Expansion (Skalierung) mittels Investition des freien Cashflows und durch Fremdkapital

Ihre Investitionsmöglichkeiten

Namensaktien der enespa ag, Appenzell

aus der laufenden, genehmigten Kapitalerhöhung

- Direkte Beteiligung am langfristigen Wachstum (siehe separates Factsheet)
- Partizipation am Erfolg der enespa ag

Obligationen in CHF der enespa ag, Balzers (FL)

- 5.8% Jahreszins mit einer Laufzeit von 4 Jahren (Auflage 01.23)
Nur für qualifizierte Investor:innen
- 6.0% Jahreszins mit einer Laufzeit von 4 Jahren (Auflage 03.23)
- 6.8% Jahreszins mit einer Laufzeit von 6 Jahren (Auflage 02.23)
- Keine Partizipation am Gewinn der Unternehmung

Rechtsform	Aktiengesellschaft
Industriesektor	Kunststoffrecycling
Markt	Weltweit
Start F&E	2014
Sitz	Appenzell
Aktienkapital	CHF 3'585'147.70 (Stand 09.2023)

Verwaltungsrat

Cyrril René Hugi, CEO

Präsident des Verwaltungsrates

Eidg. dipl. Ing. BBA. Executive MBA, Boston University

Stefan Abele, COO

Medizinstudium München und Unternehmer im Bereich Erneuerbare Energien

Benjamin Richters, CTO

Dipl.-Ing. Maschinenbau; Entwicklung und Konstruktion

Christian Hörler, CFO

MAS in Banking & Finance, Universität Zürich

Kontakt

Tel. +41 71 788 33 88, info@enespa.eu, www.enespa.eu